

«Initiative Brecheisen»: für eine Teilung des Kantons Zürich

20. April 2022 – Daniel Nerlich

Ist die Aufteilung in zwei Halbkantone die Lösung des in Zürich schwelenden Stadt-Land-Konflikts? Wird Seuzach die Hauptstadt des neuen Landkantons? Darf der «Züri Leu» künftig seine Zähne auf zwei Wappen fletschen? Ist eine Staatsgrenze bei Wollishofen sinnvoll? Und was kostet das alles? Fragen über Fragen, die eine zwar frei erfundene, aber angesichts der nach wie vor aktuellen Debatte nicht abwegige politische Einzelinitiative einst stellte...

Das fiktive Anliegen des Hans Ulrich Brecheisen aus Biberswil an der Töss

Die Fernsehmoderatorin berichtet von der kurz bevorstehenden Volksabstimmung im Kanton Zürich. Die Stimmberechtigten müssten in der spannendsten und wichtigsten Vorlage seit Jahren über die Zukunft ihres Kantons entscheiden. Die Einzelinitiative des Stimmbürgers Hans Ulrich Brecheisen sehe vor: «Es sei eine Standesinitiative einzureichen mit dem Ziel, dass der Kanton Zürich in zwei Halbkantone – Zürich Land und Zürich Stadt – aufgeteilt wird.»

Skizziert werden die Konsequenzen einer solchen Teilung. So müssten die Kantons Grenzen neu gezogen werden. Schülerinnen und Schüler hätten sich mit der neuen Geografie zurechtzufinden. Der neue Landkanton bräuchte zudem einen Hauptort. Dessen Festlegung dürfte nicht ganz reibungslos verlaufen. Und wie so oft entscheidend sei die Kostenfrage. Darin seien sich Befürworter und Gegner einer Teilung völlig uneins:



Sprecherin Ellinor von Kauffungen in der Einleitung der Tonbildschau «Initiative Brecheisen» aus dem Jahr 1995 (AfZ IB AVA Scheiner AG / Drehbuch: Matyas Gödrös / Grafik: Alex und Ueli Bär)

Audiovisuelles Bildungspaket im Auftrag des Zürcher Kantonsrats

Die Mischung aus Videofilm und Tonbildschau mit dem Titel «Initiative Brecheisen» entstammt der privaten Filmproduktionsfirma AVA Scheiner. Sie erarbeitete 1995 im Auftrag des Zürcher Kantonsrats ein audiovisuelles Bildungsangebot für interessierte Bürgerinnen und Bürger und vor allem für Schulklassen. Im Stil einem Bericht des Schweizer Fernsehens nachempfunden, diente es zur Einstimmung auf einen Besuch des Kantonsrats.

Am Beispiel der erfundenen Initiative zur Teilung des Kantons Zürich erklärt die Schau den Besuchenden die Funktionsweise des Rats. Über ein Vierteljahrhundert später noch erstaunlich aktuell sind die Argumente pro und contra eine Teilung des Kantons. Vor allem aber die gehässigen Voten von Befürwortern und Gegnern gleichen den heftigen Auseinandersetzungen, die gerade während der Pandemie – und nicht nur in 1. August-Reden – fröhliche Urständ feiern.

Von «moralischer Last» ist die Rede und von «Sittenerfall». Das Land sei ein «Klotz am Bein» des (städtischen) Fortschritts. Die Stadt wiederum sei «arrogant». Und gegenseitig wirft man sich vor, «ungerecht verteiltes Geld» zu verschwenden:



Ausschnitt der fiktiven Kantonsratsdebatte über die «Initiative Brecheisen» aus dem Jahr 1995 (AfZ IB AVA Scheiner AG / Drehbuch: Matyas Gödrös / Grafik: Alex und Ueli Bär)

Forschungsfundus: 87 Tonbildschauen und Filme zur Schweizer Wirtschaft

Im Gegensatz zum Zürcher Kantonsrat waren die Auftraggeber von AVA Scheiner seit 1972 zum grössten Teil private Schweizer Wirtschaftsunternehmen. Für sie wurden zielgruppenorientierte Produkte hergestellt, zu Werbezwecken, aber etwa auch zur Weiterbildung von Mitarbeitenden. Anlässlich des 50-jährigen Firmenjubiläums schenkt AVA Scheiner 87 Tonbildschauen, Multivisionen und Filme dem Archiv für Zeitgeschichte, wo sie digital archiviert werden. Sie bilden einen reichen Fundus rund um Fragen rund um Zielgruppen-Ansprache, Drehbucherstellung und technische Umsetzung. Als Zeugen der Schweizer Wirtschaftsgeschichte stehen Sie künftig der Forschung und allen weiteren Interessierten zur Verfügung.

Einen ersten Einblick in die Sammlung gibt die [Public Tour «Heimat-Land und Städtepflaster»](#) des Archivs für Zeitgeschichte vom 26. April 2022 (18.15-19.15 Uhr). Weitere Quellen auch aus den anderen Sammlungsschwerpunkten des Archivs erzählen vom Spannungsfeld von Urbanität und Ländlichkeit in der Schweiz. Dabei wird deutlich, dass das daraus erwachsende Konfliktpotential nicht erst seit der «Initiative Brecheisen» zu den Konstanten der Geschichte dieses Landes gehören.

[Anmeldung Public Tour Heimat-Land und «Städtepflaster» 26. April 2022, 18.15-19.15](#)